

02.06.2001

Steffen Dommermuth wird sechsfacher Hessenmeister

Schwimmen: Marburger Masters räumen bei den Hessenmeisterschaften ab

Marburg. Mit sechs Goldmedaillen avancierte Steffen Dommermuth (Marburger SV) zum erfolgreichsten Teilnehmer bei den hessischen Titelkämpfen der Seniorenschwimmer.

von Manfred Hellmann

In der AK 20 zeigte Steffen Dommermuth (kleines Foto) hervorragende Leistungen, insbesondere über 50 und 100 Meter Schmetterling sowie 50 und 100 Meter Freistil. In 27,49 Sekunden über die kurze Schmetterlingstrecke verpasste er mit 693 Punkten die Schallmauer von 700 denkbar knapp. Das zweitbeste Resultat brachten die 50 Meter Freistil, wo die Endzeit mit 25,33 Sekunden gestoppt wurde.

In der selben Altersklasse am Start war sein Vereinskamerad Jens Gabel. Nachdem es zunächst nicht zu vorderen Plätzen gereicht hatte, gelang dann schließlich über 100 Meter Rücken mit Bronze der Sprung auf das Siegerpodest.

Topfit zeigte sich Werner Rohrbach, der für den Marburger SV in der Altersklasse (AK) 55 am Start war. Über 50 und 100 Meter Rücken war Rohrbach ebenso wenig zu schlagen wie über 200 Meter Freistil.



Sein punktbestes Resultat erzielte er allerdings über 100 Meter Freistil, wo er in guten 1:18,80 Minuten als Zweiter auf 232 Punkte kam. Mit jeweils zwei Siegen kehrten Hans-Joachim Lübeck (AK 50) und Rudolf Dehnert (AK 60) heim. Nachdem es über 200 Meter Brust bei Hans-Joachim Lübeck mit dem undankbaren vierten Platz überhaupt nicht nach Wunsch gelaufen war, ging es über 100 Meter Schmet-



Rita Hellmann, Ilka Herbener und Dr. Frauke Pistel (von links) vom VfL Marburg waren bei den Hessenmeisterschaften der Senioren erfolgreich. Privatfoto

terling und 100 Meter Brust wesentlich besser.

Über die Bruststrecke verbesserte er gar seine Vorjahreszeit mit 1:45,58 Minuten deutlich. Rudolf Dehnert hatte seine Konkurrenz gut im Griff und kam über 100 und 200 Meter Brust zu ungefährdeten Siegen.

Trotz gesundheitlicher Probleme lief es bei Robert Keul (AK 50) recht gut, obwohl mit dem Bad Homburger Meyn ein überaus dominierender Schwimmer am Start war. Dem Silber über 200 Meter Rücken folgte der Titel über 200 Meter Freistil. Über 100 Meter gab es dann noch mal Silber, die 50 und 100 Meter Rücken brachten Bronze ein.

Bis zum letzten Wettkampf musste Ulrike Lanzinger auf begehrtes Edelmetall in der AK 20 warten. Nach der Disqualifikation über 100 Meter Freistil wegen Frühstarts, klappte es dann mit Silber über 50 Meter Schmetterling. Die 4x50-Meter-Bruststaffel des Marburger SV schwamm in der Besetzung Lübeck, Keul, Rohrbach, Dehnert einen ungefährdeten Sieg ein.

Für den VfL 1860 Marburg gab es zwei Titel durch Petra

und Stefan Sonthoff, die beide über 200 Meter Brust erfolgreich waren. Eine weitere Medaille sicherte sich Sonthoff über 400 Meter Freistil, wo er mit 5:21,93 Minuten als Dritter anschluss.

Einen guten ersten Tag erwischte Dr. Frauke Pistel. Über 200 Meter Rücken, Freistil und Lagen gab es jeweils Bronze. Überraschend flott unterwegs war Ilka Herbener in AK 25. Mit persönlichen Bestmarken für die 50 Meter Bahn holte sie über 50 und 100 Meter Brust (40,88 / 1:29,84) ebenso Silber wie über 50 Meter Rücken.

Sehr zufrieden war auch Rita Hellmann (AK 20). Über 100 Meter Rücken reichte es zu Bronze, obwohl es lange Zeit noch nach Silber ausgesehen hatte. Über die 50 Meter Rücken hielt sie das Rennen bis zum Schluss offen und kam mit 36,65 Sekunden knapp geschlagen als Zweite ins Ziel.

Einen Überraschungscoup landete Markus Krug (AK 25) über 200 Meter Lagen, wo er als Zweiter die höher eingeschätzte Konkurrenz aus Sprendlingen und Michelstadt überaus deutlich hinter sich ließ.

Ein „Finale furioso“ bot die

4x50 Meter Lagenstaffel. Allerdings schon alles gelaufen schien und man auf Rang fünf liegend die letzte Bahn anging wurde es noch einmal sehr spannend. Mit einem mächtigen Spurt schwamm Markus Krug das VfL-Quartett noch auf Rang zwei vor und nahm dabei der Konkurrenz mehr als eine Sekunde ab.

Seine Vorjahrestitel verteidigte der für den SC Wetzlar Swimming startende Gerhard Lanzinger über 100 und 200 Meter Schmetterling.

Mit zweimal Gold und einmal Silber kehrte Ingo Neurath (AK 25/TSV Kirchhain) an die Ohren zurück. In allen Freistilstrecken bot er sehr anspruchsvolle Leistungen.

So schwamm er über 400 Meter Freistil mit 4:47,09 Minute ebenso einen Vereinsrekord wie über 200 Meter Freistil in 2:11,26. Über 100 Meter Freistil blieb er in 59,63 Sekunden unter der Minutengrenze.

Die für die KSG Bieber stehende Irena Müller setzte sich über 50 und 100 Meter Brust mit überlegenen Siegen durch und steigerte über die 50 Meter Distanz sogar die eigene Bestmarke auf 42,44 Sekunden.

Luis bleibt erstklassig

um Wuppertal und Aschaffenburg



Mannschaft von Assist Aschaffenburg unterkommen könnte. Uwe Scheidemann, Manager und Coach des BC Universa Marburg, kann sich vorstellen, dass es in Aschaffenburg niemanden gibt, der die Prokura hat, das Team aus der Bundesliga abzumelden.

Besser sehe es in Wuppertal aus, wo Kleinsponsoren einen stolzen Bundesliga-Etat zusammen bekommen hätten. Der BTV wolle jedoch nur dann in der Bundesliga spielen, wenn das Geld für eine Europapokal-saison reiche. Dazu sei aber die Zusage von Hauptsponsor Goldzack erforderlich, die noch ausstehe, sagte Scheidemann der OP.

In Marburg wird sich in den nächsten beiden Wochen zeigen, welches Gesicht die Mannschaft haben wird. „Alexandra Keil und Yvonne Kunze haben jetzt auch für die nächste Saison unterschrieben“, sagte Scheidemann, der USA-beziehungsweise Kanada-Heimkehrer Koko Lahanas und Liz Hart und die in der vergangenen Saison glücklose Spielmakerin Semra Ilhan (zum VfL Bochum) ersetzen muss. Gespräche mit potenziellen Neuzugängen laufen und sollen bis zum 15. Juni bis auf einen Platz für eine Ausländerin abgeschlossen sein. Noch offen ist, ob Junglehrerin Monja Rother ihre Karriere fortsetzen wird. Wenn's nach dem Willen der Fans geht, muss die Spezialistin für Defensiv-Sonderaufgaben weiter machen. Auf ihrer Fan-Homepage im Internet fordert dies eine satte Zwei-Drittel-Mehrheit.

(Mitte) hat jetzt ihren ihren Vertrag verlängert. Foto: Uwe Brock

chend vermarkten“, sagte Horstmann der OP.

Assist Aschaffenburg stellt sich derzeit tot. Die Internet-Homepage des Vereins ist abgeschaltet, Manager und Allein herrscher Felix Scheuerflug soll noch immer in Untersuchungshaft sitzen. Ein kleiner Interessentenkreis, der Erstliga-Basketball für Aschaffenburg erhalten möchte, ist über diese bloße Absichtserklärung noch nicht hinausgekommen. Noch gibt es keinen Verein, bei dem die Bundesliga-

RSV Roßdorf erreicht Endrunde in Bauerbach

Bauerbach. Beim DVAG-Cup in Bauerbach gab es am Freitagabend folgende Ergebnisse: SV Bauerbach - TSV Wohratal 1:2, TSV Wohratal - RSV Roßdorf 2:2, RSV Roßdorf - SV Bauerbach 3:2. Roßdorf erreichte als

Gruppensieger die Endrunde, die am Sonntag ab 13.30 Uhr ausgetragen wird.

Das Turnier wird am Samstag ab 14.30 Uhr fortgesetzt. Dann spielen VfB Marburg, FV Wehrda und VfB Wetter.

NACHRICHTEN

Bundesweiter Karate-Lehrgang findet in Marburg statt

KARATE: Der Shirasagi Dojo-Marburg richtet an diesem Samstag und am Pfingstsonntag einen Lehrgang mit Sensei Joachim Laupp (Trier, 7. Dan) aus, zu dem Karateka aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet werden. Die Veranstaltung in der Martin-Luther-Schule beginnt am Samstag um 15 Uhr und wird am Sonntag ab 10 und 15 Uhr fortgesetzt.

Alte Herren in neuen Trikots



FUSSBALL: Die Alten Herren des TSV Michelbach spielen in neuen Trikots. Die Firma ChiroTech (Mornshausen) stiftete dem Team das neue Outfit. Unser Foto zeigt die Mannschaft mit den Firmeninhabern Axel Koch (hinten links) und Frank Wagner (hinten rechts). *Privatfoto*

Gerber führt Bestenliste an

TISCHTENNIS: In der 3. Kreisklasse West erspielte sich Hans-Werner Gerber (Haddamshausen) im ersten Paarkreuz mit der Leistungszahl + 60 die Spitze, gefolgt von Rolf Schnabel (Fronhausen, + 55) und Timo Cyriax (Lohra, + 50). Das zweite Paarkreuz führt Michael Braun mit + 36 vor seinem Ginseldorfer Mannschaftskameraden Michael Kamann (+ 34) und Horst Schneider (Fronhausen, + 28) an. Im dritten Paarkreuz lag Simon Schuh (Fronhausen, + 36) vor Peter Euker (Ginseldorf, + 22) und Marco Oberhansl (Fronhausen, + 16). Das beste Doppel stellten D. Seckinger/C. Peter (Sichertshausen, 15:3) vor Schneider/Schnabel (Fronhausen, 12:1) und Braun/Nau (Ginseldorf, 12:2).

Altfußballer siegen erneut

FUSSBALL: In ihrem zweitem Spiel um die Bezirksmeisterschaft kamen die Altfußballer des Kreises Marburg zu einem 3:1-Sieg über den vorjährigen „Vize“ Cda Gießen. Wolfgang Morherr vom TSV Elnhausen (2) und Hans-Günther Lauer (FSV Schröck) sorgten für eine 3:0-Führung, ehe Gießen noch der Ehrentreffer gelang. Im nächsten Spiel trifft der Cda Marburg am Mittwoch, 6. Juni, ab 19 Uhr in Sarnau auf den Cda Frankenberg.

Kleinseelheim holt Rosenstengel

FUSSBALL: Für Spielertrainer Timo Wenzel, der nach drei Jahren in Kleinseelheim nun beim SV Hatzbach eine neue Herausforderung sucht, hat der RSV Kleinseelheim Michael Rosenstengel verpflichtet. Rosenstengel, der früher für den FSV Cappel in der Landesliga gespielt hat, war zuletzt als Spielertrainer mit der SG Fronhausen zweimal in Folge aufgestiegen, ehe er dort während der vergangenen Vorrunde sein Amt zur Verfügung stellte.

14. Partien in Folge nicht verloren